



B-Junioren Saison 2011/2012

SpG Guben Nord /Wellmitz/ Pinnow B-Junioren Landesklasse Süd

B-Junioren 2 : 5 SG Lübbenau/Lübben am: 03.12.11

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Schöppe Niclas	li.Mittelfeld				80			3.1
55	Schopp Phillip	li.Verteidiger				67		1	3.8
54	Freyer Erik	li.Innenverteidiger				80			3.8
52	Schack Erik	re.Mittelfeld	1			80			2.8
36	Schneider Laslo	re.Verteidiger				80			4.0
37	Pulm Magnus	li.Mittelfeld				80			2.0
58	Neumann Nicolas	li.zen.Mittelfeld				80			3.7
80	Löbl Dominik	re.zen.Mittelfeld	1			80			3.7
32	Brock Clemens	re.Mittelfeld				60		1	4.0
51	Kappel Nico	re.Stürmer				80			2.2
91	Woick Tobias	li.Stürmer				25		1	3.0
56	Ludschack Friedrich	li.Stürmer				55	1		3.4
53	Nerlich Paul	re.Mittelfeld				20	1		3.8
50	Pusch Dennis	li.Verteidiger		1 (75)		13	1		0.0
34	Schurmann Patrick	o.Einsatz				0			0.0
35	Kiel Michael	o.Einsatz				0			0.0
40	Wardyn Fabian	o.Einsatz				0			0.0

Gelbe Karte: Pusch Dennis in der 75min (Faulspiel),

Spielbericht

Beim ersten Rückrundenspiel ging es gegen Lübben gleich um "sechs" Punkte. Da man in der Hinserie trotz gutem Beginn in Hälfte zwei noch eine herbe Schlappe hinnehmen musste, war der BSV vorgewarnt. In Bestbesetzung angetreten begann das Team wie die Feuerwehr. Nach einem von Magnus Pulm eingeleiteten Spielzug konnte der Gästekeeper den Schuss von Nico Kappel zwar noch halten doch gegen den Abstauber von Dominik Löbl war er machtlos. Schon zwei Minuten später setzte Erik Schack zum Solo an der Außenbahn über das ganze Feld an. Sein Anspiel von der Grundlinie wurde von Tobias Woick hinter die Torlinie buchviert. Da aber der Schiri kein Tor erkannte und der Gegner den Ball nicht aus dem Strafraum bekam, waren einige Versuche nötig um das 2:0 zu erzielen. Am Ende war es Erik Schack aus acht Metern selbst vorbehalten zum Erfolg zu kommen. Derart beflügelt schien in der ersten Viertelstunde alles möglich zu sein. Als der Gast sich nach um nach fing überließen die Mannen um Dominik Löbl den Spreewäldern das Spiel und verlegten sich aufs kontern. Doch dies gelang nur einmal richtig. Hierbei spielte Nico Kappel gekonnt auf Friedrich Ludschack, der aber freistehend aus acht Metern dem Gästekeeper eine Parade abverlangte. Danach hatten auch die Gegner ihre Möglichkeiten doch kam der letzte Pass meist nicht an. Die Warnungen aus der Halbzeit wichen schnell der Selbstzufriedenheit und so lag der Anschlussreifer in der Luft. Dieser folgte prompt nach einem Standard. Und als wenn das noch nicht reichte holte sich das Team wenig später aus ähnlicher Situation noch einen Nachschlag. Sichtlich getroffen wurde das BSV Spiel immer planloser. Statt zu agieren lief das Team, mit wenigen Ausnahmen, nur noch den Ereignissen hinterher. Mit dem dritten Tor in elf Minuten war der Gast nun auf der Siegerstrasse. Ab dann wurde nur noch Alles oder Nichts gespielt werden. Hierbei konterte der Gegner den BSV gnadenlos aus. Am Ende spielt auch keine Rolle mehr das beim vierten Tor der Ball zuvor schon die Torauslinie überschritten hatte. Spieler und Trainer müssen sich in der Winterpause einige kritische Fragen gefallen lassen. Denn niemanden nützt ein Potenzial was viel zu selten zur Geltung kommt. gg